

## LANDRATS-SESSION VOM 20. Oktober 2010

---

### Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 20. Oktober 2010, 8.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz:	Landratspräsident Thomas Arnold, Flüelen
Protokoll:	Kanzleidirektor Dr. Peter Huber, Altdorf, und Landschreiber Adrian Zurfluh, Altdorf
Entschuldigungen:	Armin Braunwalder, Erstfeld Roger Schillig, Gurtellen Hansheiri Ziegler, Silenen Walter Beeler, Schattdorf Arthur Zwysig, Sisikon Beatrice Bünter, Altdorf Stefan Tresch, Silenen (Nachmittag) Walter Gisler, Erstfeld (Vormittag) Regierungsrat Josef Arnold, Seedorf (Vormittag) Regierungsrat Beat Arnold, Schattdorf (Nachmittag)

### Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

- 1 Einberufung des Landrats vom 13. September 2010

### Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

2. Detailberatung und Beschlussfassung

- 2.1 Änderung der Verordnung zum Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel

Sicherheitskommission und Regierungsrat Beat Arnold, Vorsteher der Sicherheitsdirektion, Schattdorf

2.2 Verordnung über die Institutionen der Behindertenhilfe

Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission und Regierungsrat Stefan Fryberg, Vorsteher der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion, Altdorf

2.3 Totalrevision der Verordnung über die Pensionskasse Uri

Finanzkommission und Landesstatthalter Josef Dittli, Vorsteher der Finanzdirektion, Attinghausen

2.4 Änderung der Geschäftsordnung des Landrats

Landratsbüro und Landammann Markus Züst, Vorsteher des Landammannamts, Altdorf

3. Berichte des Regierungsrats

3.1 Bericht zur Bewirtschaftung militärischer Bauten und Anlagen

4. Wahlen

4.1 Ersatzwahl in den Verwaltungsrat der Kraftwerk Göschenen AG

4.2 Wahl des Stellvertreters/der Stellvertreterin des Konkursbeamten

5. Parlamentarische Vorstösse

5.1 Motion Annalise Russi, Altdorf, zur Erstellung einer jährlichen Statistik über die Entwicklung der Armut im Kanton Uri und seinen Gemeinden; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

5.2 Motion Marlies Rieder, Altdorf, zur Qualitätssteigerung an der Volks- und Mittelschule des Kantons Uri; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

- 5.3 Postulat Gusti Planzer, Bürglen, zur deutlichen Ablehnung eines EU-Beitritts; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung
- 5.4 Postulat Gusti Planzer, Bürglen zur Sanierung des Gotthard-Strassentunnels (zum zweiten); eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung
- 5.5 Parlamentarische Empfehlung Annalise Russi, Altdorf, zur Bereitstellung geeigneter Infrastrukturen für Jugendliche im Kanton Uri; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung
- 5.6 Parlamentarische Empfehlung Leo Brücker, Altdorf, zur Genehmigung des Richtplans Unteres Reusstal durch den Landrat; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung
- 5.7 Parlamentarische Empfehlung Leo Brücker, Altdorf, zu einer familiengerechten Berechnung der Prämienverbilligungsbeiträge; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung
- 5.8 Parlamentarische Empfehlung Anton Achermann, Seelisberg, zu "Kindersitzzwang - Sicherheit ohne Masslosigkeit"; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung
- 5.9 Interpellation Frieda Steffen, Andermatt, zu "Sichere Bahn-Verbindung über den Oberalppass"; eventuelle Beratung
- 5.10 Interpellation Toni Bunschi, Flüelen, zu "Bahn 2030, Planungsunsicherheit für Uri"; eventuelle Beratung
- 5.11 Interpellation Daniel Furrer, Erstfeld, zu einem Masterplan für die Bahnanlagen in Erstfeld; eventuelle Beratung
- 5.12 Interpellation Thomas Kempf, Seedorf, zum Ausbaustandard und zur zukünftigen Entwicklung der Industriestrasse Altdorf; eventuelle Beratung
- 5.13 Interpellation Herbert Enz, Schattdorf, zur Langzeitpflege im Kantonsspital Uri; eventuelle Beratung
- 6. Fragestunde

## Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Thomas Arnold, Flüelen, erklärt, er werde die Session um 17.30 Uhr schliessen. Zudem ersucht er die Landrätinnen und Landräte, Entschuldigungen rechtzeitig am Vorabend einzureichen. Im Weiteren hält er Rückschau auf die Veranstaltungen, die er seit der letzten Session besucht hat. Er kondoliert Regierungsrat Josef Arnold, Seedorf, zum Tod seiner Mutter und gedenkt der kürzlich verstorbenen alt Landrätin Trudy Nederkoorn-Stadler.

Pia Tresch, Erstfeld, will eine Petition für einen Anschluss im Kanton Uri an die NEAT einreichen. Der Landratspräsident erklärt, Petitionen könnten nicht als parlamentarische Vorstösse betrachtet werden. Er bringt das Anliegen dem Rat zur Kenntnis und überlässt es der Petitionärin, allfällige Unterschriften zu sammeln und alsdann die Petition der geeigneten Stelle einzureichen.

## Geschäftsliste

Auf Antrag des Regierungsrats wird das Geschäft Ziffer 2.2 abtraktandiert und für die November-Session vorgesehen. Die so bereinigte Geschäftsliste wird genehmigt.

## Geschäfte

### 1. Neue parlamentarische Vorstösse

#### 1.1 Nr. 103 L-270 Dringliche Interpellation Stefan Baumann, Altdorf, zum neuen Lohnsystem

Siehe Beilage

2 Text der dringlichen Interpellation vom 18. Oktober 2010 mit Begründung

Der Rat erklärt die Interpellation mit 40:18 Stimmen bei 2 Enthaltungen als dringlich.

#### 1.2 Nr. 104 L-150 Interpellation Toni Bunschi, Flüelen, zum Verkehrskollaps beim Kreisell Flüelen-Süd

Siehe Beilage

3 Text der Interpellation vom 16. Oktober 2010 mit Begründung

1.3 Nr. 105 L-400 Interpellation Pia Tresch, Erstfeld, zum Vollzugsnotstand beim Moorschutz im Kanton Uri

Siehe Beilage

4 Text der Interpellation vom 20. Oktober 2010 mit Begründung

1.4 Nr. 106 L-630 Interpellation Frieda Steffen, Andermatt, zur rettungsdienstlichen Grundversorgung des Kantons Uri

Siehe Beilage

5 Text der Interpellation vom 20. Oktober 2010 mit Begründung

Die Erstunterzeichnerin bzw. der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat. Für die dringlich erklärte Interpellation ist das Verfahren nach Artikel 84 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Landrats (GO; RB 2.3121) zu beachten.

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Nr. 107 L-360 Änderung der Verordnung zum Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel

Siehe Beilagen

6 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 24. August 2010

7 Antrag der landrätlichen Sicherheitskommission vom 23. September 2010

2.11 Eintreten

Walter Gisler, Erstfeld, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Eugen Jauch, Flüelen, Remo Christen, Hospental, Alois Zurfluh, Attinghausen, und Annalise Russi, Altdorf.

Eintreten wird beschlossen.

2.12 Detailberatung

*Artikel 7*

Pia Tresch, Erstfeld, beantragt, Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe b wie folgt zu ändern:

<sup>2</sup>Dabei berechtigt das Patent für:

b) die Niederwildjagd zur Jagd auf Rehe, Füchse, Dachse, Steinmarder, verwilderte Hauskatzen, verwilderte Haustauben, Kolkraben, Rabenkrähen, Elstern, Eichelhäher und Wildschweine.

Der Landratspräsident verweist auf Artikel 63 Absatz 2 GO, wonach Anträge aus der Ratsmitte nur zulässig sind zu Bestimmungen, die der Regierungsrat oder die zuständige landrätliche Prüfungskommission zur Änderung oder Ergänzung vorschlagen oder die mit solchen Bestimmungen in einem engen Sachzusammenhang stehen. Der Präsident anerkennt den engen Sachzusammenhang und behandelt deshalb den Antrag.

Der Antrag wird abgelehnt.

*Artikel 44*

Der Antrag der landrätlichen Prüfungskommission wird angenommen.

### 2.13 Beschluss

Die so bereinigte Änderung der Jagdverordnung wird beschlossen.

*(Das Geschäft 2.2, Verordnung über die Institutionen der Behindertenhilfe, ist abstrahiert.)*

### 2.3 Nr. 108 L-721 Totalrevision der Verordnung über die Pensionskasse Uri

Siehe Beilagen

8 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 7. September 2010

9 Antrag der landrätlichen Finanzkommission vom 30. September 2010

### 2.31 Eintreten

Othmar Zraggen, Attinghausen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Paul Bennet, Andermatt, Dimitri Moretti, Erstfeld, Franz-Xaver Arnold, Altdorf, und Markus Holzgang, Altdorf.

Eintreten wird beschlossen.

## 2.32 Detailberatung

### *Artikel 4 Buchstabe d*

Der Antrag der landrätlichen Prüfungskommission wird angenommen.

### *Artikel 10*

Dr. Toni Moser, Bürglen, beantragt, Artikel 10 ersatzlos zu streichen.

Der Antrag wird mit 42:9 Stimmen abgelehnt.

### *Artikel 27*

#### Absatz 3

Herbert Enz, Schattdorf, beantragt, in Absatz 3 den Ausdruck "zu 100 Prozent" zu ersetzen durch "zu 80 Prozent".

Der Antrag wird abgelehnt.

#### Absatz 6

Stefan Baumann, Altdorf, beantragt, in Absatz 6 den Ausdruck "trägt 100 Prozent" zu ersetzen durch "trägt 80 Prozent".

Der Antrag wird mit 27:22 Stimmen bei 5 Enthaltungen abgelehnt.

#### Absatz 7 (neu)

Max Clapasson, Altdorf, beantragt, einen neuen Absatz 7 einzufügen mit folgendem Wortlaut:

*<sup>7</sup>Erzielt der Rentner oder die Rentnerin nach dem vorzeitigen Altersrücktritt aufgrund eines Arbeitsverhältnisses oder aus selbstständiger Erwerbstätigkeit ein Erwerbseinkommen, ist er oder sie verpflichtet, der PKU das jährlich erzielte Erwerbseinkommen zu melden. Die Überbrückungsrente wird entsprechend gekürzt, falls das Gesamteinkommen des Rentners oder der Rentnerin das - auf eine hundertprozentige Anstellung hochgerechnete - zuletzt bezogene Einkommen vor der Pensionierung übersteigt. Kapitalbezüge sind anzurechnen.*

Der Antrag wird mit 42:7 Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen.

*Artikel 47*

Dimitri Moretti, Erstfeld, beantragt, Artikel 47 Absatz 1 Buchstabe c umzuformulieren und zusätzlich einen neuen Buchstaben d anzufügen mit folgendem Wortlaut:

<sup>1</sup>*Die Beitragspflicht beginnt:*

- c) *für die Teuerungsbeiträge (Art. 45) am 1. Januar nach der Vollendung des 17. Altersjahrs der versicherten Person;*
- d) *für die Sanierungsbeiträge (Art. 49) am 1. Januar nach der Vollendung des 24. Altersjahrs der versicherten Person.*

Der Antrag wird mit 40:12 Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

*Artikel 49*

Dr. Toni Moser, Bürglen, beantragt, Artikel 49 Absatz 2 so zu formulieren:

<sup>2</sup>*Es werden insgesamt folgende Sanierungsbeiträge auf den versicherten Löhnen erhoben:*

<i>mindestens 2 Prozent, maximal 3 Prozent</i>	<i>Deckungsgrad 98 Prozent und höher</i>
<i>mindestens 3 Prozent, maximal 5 Prozent</i>	<i>Deckungsgrad 95 Prozent und höher</i>
<i>mindestens 5 Prozent, maximal 7 Prozent</i>	<i>Deckungsgrad 90 Prozent und höher</i>
<i>7 Prozent</i>	<i>Deckungsgrad unter 90 Prozent</i>

Der Antrag wird abgelehnt.

*Artikel 50*

Herbert Enz, Schattdorf, beantragt, Absatz 1 so zu formulieren:

<sup>1</sup>*Werden Sanierungsbeiträge (Art. 49) erhoben, kann eine Mindestverzinsung ... (Rest unverändert)*

Der Antrag wird abgelehnt.

Herbert Enz, Schattdorf, beantragt, Absatz 2 so zu formulieren:

<sup>2</sup>*Der Zinssenkungssatz (Reduktion unter den BVG-Mindestzinssatz) beträgt maximal 1 Prozentpunkt.*

Der Antrag wird abgelehnt.



### 2.33 Beschluss

Die so bereinigte Verordnung über die Pensionskasse Uri wird einstimmig beschlossen.

### 2.4 Nr. 109 L-500 Änderung der Geschäftsordnung des Landrats

Siehe Beilagen

10 Bericht und Antrag des Landratsbüros vom 1. Oktober 2010

### 2.41 Eintreten

Leo Brücker, Altdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Peter Tresch, Göschenen, Pia Tresch, Erstfeld, und Markus Holzgang, Altdorf.

Eintreten wird beschlossen.

### 2.42 Detailberatung

Keine Bemerkungen.

### 2.43 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Die Änderung der Geschäftsordnung des Landrats, wie sie im Anhang zum Bericht und Antrag enthalten ist, wird beschlossen.
2. Die zusätzliche Stelle von 30 Prozent wird im Einverständnis mit dem Regierungsrat dem Stellenpool belastet.
3. Die Kosten für die Einrichtung von zwei Arbeitsplätzen (Büroeinrichtung und Notebooks) werden genehmigt und sind ins Budget aufzunehmen.
4. Der Regierungsrat wird ersucht, das Pflichtenheft der Mitarbeitenden des kantonalen Rechtsdienstes bezüglich Rechtsberatung des Landrats zu ergänzen / zu präzisieren.

### 3. Berichte des Regierungsrats

#### 3.1 Nr. 110 L-450 Bericht zur Bewirtschaftung militärischer Bauten und Anlagen

Siehe Beilage

11 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 20. September 2010

Der Rat diskutiert.

#### 3.11 Beschluss

Der Rat beschliesst:

1. Vom Bericht zur Bewirtschaftung der Immobilien der Armee auf Urner Kantonsgebiet wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion Renata Zberg-Schilter für ein Nutzungskonzept militärischer Immobilien im Kanton Uri wird als materiell erledigt abgeschlossen.
3. Das Postulat Max Clapasson über die Bewirtschaftung militärischer Immobilien auf Urner Kantonsgebiet wird als materiell erledigt abgeschlossen.

### 4. Wahlen

Markus Holzgang, Altdorf, beantragt für die beiden Wahlgeschäfte 4.1 und 4.2 offene Wahlen. Der Rat stimmt dem Antrag zu.

#### 4.1 Nr. 111 L-362 Ersatzwahl in den Verwaltungsrat der Kraftwerk Göschenen AG

Siehe Beilage

12 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 31. August 2010

Peter Tresch, Göschenen, begibt sich in den Ausstand.

#### 4.11 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Als Ersatz für alt Regierungsrat Dr. Markus Stadler als Vertreter des Kantons Uri im Verwaltungsrat der Kraftwerk Göschenen AG wird Regierungsrat Josef Dittli,

Attinghausen, delegiert. Diese Wahl gilt für den Rest der 31. Legislaturperiode, das heisst bis zum 31. Mai 2012.

2. Die Generalversammlung der Kraftwerk Göschenen AG wird ersucht, diese Wahl zur Kenntnis zu nehmen.

#### 4.2 Nr. 112 L-362 Wahl des Stellvertreters/der Stellvertreterin des Konkursbeamten

Siehe Beilage

13 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 17. August 2010

##### 4.21 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Beat Schuler, 1973, von Spiringen, in Schattdorf, wird auf den 1. Januar 2011 als Konkursbeamter-Stellvertreter gewählt.
2. Die Entschädigung richtet sich nach der Nebenamtsverordnung vom 23. Oktober 1974 (NAV; RB 2.2251) und dem Gebührentarif zum SchKG.

#### 5. Parlamentarische Vorstösse

##### 5.1 Nr. 113 L-120 Motion Annalise Russi, Altdorf, zur Erstellung einer jährlichen Statistik über die Entwicklung der Armut im Kanton Uri und seinen Gemeinden; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

Siehe Beilagen

14 Text der Motion vom 31. März 2010

15 Antwort des Regierungsrats vom 14. September 2010

Die Motion wird mit 39:12 Stimmen bei einer Enthaltung nicht erheblich erklärt.

##### 5.2 Nr. 114 L-151 Motion Marlies Rieder, Altdorf, zur Qualitätssteigerung an der Volks- und Mittelschule des Kantons Uri; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

Siehe Beilagen

16 Text der Motion vom 31. März 2010

17 Antwort des Regierungsrats vom 20. September 2010

Die Motionärin erklärt sich einverstanden mit der teilweisen Erheblicherklärung der Motion gemäss Antrag des Regierungsrats.

Der Antrag des Regierungsrats, die Motion teilweise, nämlich bezüglich der regelmässigen stufengerechten Befragungen von Eltern und Schulkindern, erheblich zu erklären, wird mit 35:17 Stimmen abgelehnt. Die Motion wird somit nicht erheblich erklärt.

5.3 Nr. 115 L-100 Postulat Gusti Planzer, Bürglen, zur deutlichen Ablehnung eines EU-Beitritts; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

Siehe Beilagen

18 Text des Postulats vom 31. März 2010

19 Antwort des Regierungsrats vom 20. September 2010

Gusti Planzer, Bürglen, beantragt Diskussion. Diskussion wird beschlossen. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat mit 36:14 Stimmen bei einer Enthaltung, das Postulat nicht zu überweisen.

5.4 Nr. 116 L-150 Postulat Gusti Planzer, Bürglen, zur Sanierung des Gotthard-Strassentunnels (zum Zweiten); eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

Siehe Beilagen

20 Text des Postulats vom 30. Juni 2010

21 Antwort des Regierungsrats vom 28. September 2010

Gusti Planzer, Bürglen, beantragt Diskussion. Diskussion wird beschlossen. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat grossmehrheitlich, das Postulat zu überweisen.

5.5 Nr. 117 L-151 Parlamentarische Empfehlung Annalise Russi, Altdorf, zur Bereitstellung geeigneter Infrastrukturen für Jugendliche im Kanton Uri; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

Siehe Beilagen

22 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 21. Oktober 2009

23 Antwort des Regierungsrats vom 24. August 2010

Annalise Russi, Altdorf, beantragt Diskussion. Diskussion wird beschlossen. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat, die Parlamentarische Empfehlung mit 33:18 Stimmen bei einer Enthaltung nicht zu überweisen.

5.6 Nr. 118 L-362 Parlamentarische Empfehlung Leo Brücker, Altdorf, zur Genehmigung des Richtplans unteres Reusstal durch den Landrat; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

Siehe Beilagen

24 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 16. Dezember 2009

25 Antwort des Regierungsrats vom 17. August 2010

Leo Brücker, Altdorf, beantragt Diskussion. Diskussion wird beschlossen. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat, die Parlamentarische Empfehlung zu überweisen.

5.7 Nr. 119 L-721 Parlamentarische Empfehlung Leo Brücker, Altdorf, zu einer familiengerechten Berechnung der Prämienverbilligungs-Beiträge; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

Siehe Beilagen

26 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 31. März 2010

27 Antwort des Regierungsrats vom 17. August 2010

Leo Brücker, Altdorf, beantragt Diskussion. Diskussion wird beschlossen. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat mit 27:23 Stimmen bei einer Enthaltung, die Parlamentarische Empfehlung nicht zu überweisen.

5.8 Nr. 120 L-720 Parlamentarische Empfehlung Anton Achermann, Seelisberg, zu "Kindersitzzwang - Sicherheit ohne Masslosigkeit"; eventuelle Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

Siehe Beilagen

- 28 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 31. März 2010
- 29 Antwort des Regierungsrats vom 4. Mai 2010

Anton Achermann, Seelisberg, beantragt Diskussion. Diskussion wird beschlossen.  
Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat, die Parlamentarische Empfehlung nicht zu überweisen.

#### 5.9 Nr. 121 L-720 Interpellation Frieda Steffen, Andermatt, zu "Sichere Bahn-Verbindung über den Oberalppass"; eventuelle Beratung

Siehe Beilagen

- 30 Text der Interpellation vom 16. Dezember 2010
- 31 Antwort des Regierungsrats vom 20. September 2010

Frieda Steffen, Andermatt, erklärt sich von der Antwort des Regierungsrats befriedigt und beantragt Diskussion. Diskussion wird beschlossen. Der Rat diskutiert.

#### Ordnungsantrag

Der Präsident erklärt die Absicht, die verbleibenden drei Vorstösse (Traktanden 5.10 bis 5.13) auf die nächste Session des Landrats zu verschieben und die heutige Session mit der Fragestunde abzuschliessen.

Der Rat stimmt diesem Ordnungsantrag stillschweigend zu. Somit werden die Traktanden 5.10 bis 5.13 auf die Session vom 17. November 2010 verschoben.

#### 6. Fragestunde

Es stellten Fragen:

- Pia Tresch, Erstfeld, zum Aussichtsturm im Reussdelta
- Anton Achermann, Seelisberg, zum Inkrafttreten des Planungs- und Baugesetzes
- Dr. Toni Moser, Bürglen, zum Prämienaufschlag in der obligatorischen Krankenversicherung
- Markus Holzgang, Altdorf, zur Sanierung des Bahnhofplatzes Altdorf

Die zuständigen Mitglieder des Regierungsrats beantworten die gestellten Fragen.

Schluss

Landratspräsident Thomas Arnold, Flüelen, wünscht alles Gute in der Zeit bis zur nächsten Sitzung und schliesst die Session.

Schluss der Sitzung: 17.35 Uhr

6460 Altdorf, 20. Oktober 2010

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Der Protokollführer:

31 Beilagen erwähnt